

05.07.2017 - 10:04 Uhr

Deutsch-Französischer Journalistenpreis für ARTE-Koproduktion "Stille Retter - Überleben im besetzten Frankreich"

Strasbourg (ots) -

Die mit dem NDR koproduzierte Dokumentation "Stille Retter - Überleben im besetzten Frankreich" ist heute Abend im Maison de l'UNESCO in Paris mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis in der Kategorie "Video" ausgezeichnet worden.

Wir gratulieren ganz herzlich!

STILLE RETTER - ÜBERLEBEN IM BESETZTEN FRANKREICH

Dokumentation von Christian Frey und Susanne Wittek

NDR/ARTE, Gebrüder Beetz Filmproduktion, Deutschland 2016, 52 Min.

Erstausstrahlung auf ARTE am 24. Januar 2017

Frankreich, 1940: Mit dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht befinden sich auch die Juden in Frankreich in Lebensgefahr. Doch 75 Prozent überleben den Holocaust. Die Dokumentation erzählt erstmals von den Umständen ihrer Rettung - und vom zivilen Widerstand der vielen "stillen Retter", die dies ermöglicht haben.

Mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis werden herausragende journalistische Arbeiten in den Kategorien Audio, Multimedia, Textbeitrag, Video und Nachwuchspreis ausgezeichnet, die zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschland, Frankreich und ihren europäischen Nachbarn beitragen.

Der Deutsch-Französische Journalistenpreis gehört zu den wichtigsten Medienpreisen in Europa. Er wurde 1983 vom Saarländischen Rundfunk ins Leben gerufen. Die weiteren Mitglieder des DFJP sind das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF), Deutschlandradio, France Télévisions, Saarbrücker Zeitung, ARTE, Deutsche Welle, SaarLB, Europe 1, Gustav Stresemann Institut, Tageblatt, Le Républicain Lorrain, Deutsches Städte-Network, Radio France, Deutsch-Französisches Jugendwerk, Deutsch-Französische Hochschule, Fondation Robert Schuman und die Stiftung Genshagen.

Kontakt:

MANUEL SCHÖNUNG / manuel.schoenung@arte.tv / Tel. +33 3 88 14 20 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100804557> abgerufen werden.